

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

11 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

www.reformiert-zuerich.ch/zwölf



ZH060

VERLOSUNG

Quiz zur Welt der Ozeane

Das Meer bedeckt siebenzig Prozent der Erdoberfläche, die Ozeane sind weltweit der grösste Lebensraum. Wie aktuell ist Ihr Wissen über die Ozeane und die Lebewesen darin? Wir verlosen zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: J.-C. Dupasquier

2

Es gibt geschätzt 2,15 Millionen Meerestierarten. Wie viele davon sind noch unentdeckt?

- [RES] Circa 92 Prozent
[LAV] Circa 5 Prozent
[RIK] Circa 20 Prozent

1

Wie lange kann ein Blauwal unter Wasser die Luft anhalten?

- [SH] 50 bis 60 Minuten
[MEE] 15 bis 20 Minuten
[ROV] 5 bis 10 Minuten

4

Welches ist die am meisten verbreitete Abfallart?

- [RARA] Plastik
[HUTZ] Zigarettenstummel
[FINA] Alu

3

Was würde effizient und rasch gegen Unterwasserlärm helfen?

- [SC] Wenn alle Schiffe langsamer fahren würden.
[RI] Wenn Kreuzfahrtschiffe ab einer bestimmten Grösse verboten würden.
[LA] Wenn alle Wellenbrecher abgebaut würden.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 30. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Textbüro Konrad GmbH
Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg in Wollishofen.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Himmelsbrot» gesucht.

Veranstaltungen

So, 29. Oktober, 9.30 h

Tele Züri
Filmischer Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Kilchberg
PfarrerIn Sibylle Forrer

Mi, 1. November, 18 h

Día de Muertos:
Kinderprogramm
Umgang mit Trauer in der Kindheit
Offener St. Jakob

Donnerstags,
ab 2. November, 9.30–10 h


Spirituelle Feier –
Musik Wort Stille
PfarrerIn Nikolett Mörizc
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Sa, 4. November, 19 h

Jahreskonzert Gospel
«If I Can Dream»
Kirche Auf der Egg

Sa, 11. November, 19.30 h
Leimbacher Konzerte
«Warum toben die Völker»
Kirche Leimbach

So, 12. November, 9.30 h

Tele Züri
OMG! Aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich
 PfarrerIn Kathrin Rehmat
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 18. November, 19.30 h

Konzert «die Schöpfung»
Oratorium von Haydn
Laudate Chor: www.laudate.ch
Grosse Kirche Altstetten

So, 25. November, 19 h

Konzert Tinu Heiniger
Lieder über das Leben und Sterben
PfarrerIn Muriel Koch
Kirchgemeindesaal Altstetten

Mi, 29. November, 18 h
Benefiz-Anlass der Demenz Forschung Schweiz
«20 Jahre Stiftung Synapsis»
Dr. Christoph Held,
Gerontopsychiater
Dr. Margrit Leuthold,
Präsidentin der Stiftung
Kirche St. Peter

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche Zürich

 **OMG!**
[@omg_zh](https://www.youtube.com/channel/UCmg_zh)

 **YOUTUBE**
[@Reformierte Kirche Zürich](https://www.youtube.com/@ReformierteKircheZürich)

 **INSTAGRAM**
[reformiertekirche-zuerich](https://www.instagram.com/reformiertekirche-zuerich)

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich



Michael Hauser. Quelle: Lukas Bärlocher

statt. Indem wir unsere Räume vermehrt teilen, machen wir sie breiteren Kreisen zugänglich und leisten einen aktiven Beitrag an eine zeitgemässe Nachhaltigkeit in allen Dimensionen.

Wir freuen uns, Projektil Gastrecht zu geben. Ich freue mich auf Ihren Besuch in unseren Kirchen!

MICHAEL HAUSER
Kirchenpfleger

Geschätzte Reformierte der Kirchgemeinde Zürich

Kommen Sie wieder einmal in die Kirche! Es kann, muss aber nicht der Sonntagsgottesdienst sein. Geniessen Sie über Mittag Augenblicke der Stille im St. Peter. Zeigen Sie Ihrem Besuch die Chagall-Fenster oder den Turmblick über die Stadt von unseren Münstern. Vermählen Sie sich in der alten Kirche Schwammendingen. Schauen Sie den Parlamenten in der Bullingerkirche über die Schultern. Oder gehen Sie neuerdings in die Kirche Auf der Egg in Wollishofen: Dort bewegt das Künstlerkollektiv Projektil – mit dem grössten Pixel-Aquarium von Europa – ein eindruckliches und lehrreiches Lichtspiel für Jung und Alt, für Freund:innen, Nachbar:innen und Arbeitsteams.

Kirche für andere bleibt Kirche für uns. Auch in Zukunft finden ausgewählte Gottesdienste in der Kirche Auf der Egg

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt einen Eindruck der 3-D-Animationen des Künstlerkollektivs Projektil in der Kirche Auf der Egg.
Quelle: Jean-Cristophe Dupasquier

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Christian Schwarz

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfrn. Andrea Ruf
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

NEWSLETTER-VERLOSUNG

Margrit Bär sagt Danke

Margrit Bär ist die glückliche Gewinnerin unserer Newsletter-Verlosung: Den Gutschein für zwei Übernachtungen im Ferienzentrum Magliaso löste die 71-Jährige im August mit ihrer Tochter ein. Für Ruhesuchende sei es der ideale Ort zum Abschalten, sagt sie und lobt das freundliche Personal.



Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unserer Website.

**CENTRO
MAGLIASO**

KIRCHE FÜR JÜNGERE

Schenkhaus: Labor für frische Ideen

Schenkhaus: ein Kulturort, der die Freude am Schenken zelebriert. Quelle: Schenkhaus Zürich

Mit vielfältigen Ausdrucksformen lanciert die Kirchgemeinde ein neues Format: das Schenkhaus. Den Auftakt machte die neue Alltagskirche für junge Menschen mit dem Schenkhaus-Kreativ-Festival.

Die Besucher:innen des ersten Schenkhaus-Kreativ-Festivals im September erhielten beim Eintreten einen schlichten Stoffbeutel. Und dann ging das Stöbern los durch die gebrauchten Kleider, Hüte, Schmuckstücke oder Taschen. Die ausgewählten Teile kamen in den Beutel – gratis! «Wir wünschen

uns, im reichen Zürich eine Kultur des Schenkens zu etablieren», sagt Michael Weyrich, Mitorganisator und Teil des Projektteams von Soda Studios, Innovationspartner der Kirchgemeinde Zürich. «Die Freude am Weitergeben und Grosszügigkeit liegen dem Schenkhaus zugrunde.» An den Kreativständen konnte man die neuen Kleider verschönern und personalisieren. Mit einer digitalen Finesse verlieh das Schenkhaus-Team der Geste des Schenkens eine weitere Ausdrucksform: Alle Kleider trugen einen QR-Code. So konnte man sich bei den Vorbesitzer:innen bedanken.

Das Schenkhaus-Team steht bereits in den Startlöchern für den nächsten Kleidertauschanlass am 25. November im Zirkusquartier. Das Schenkhaus versteht sich als neuer Kulturort und Alltagskirche für junge Menschen in Zürich, es entwickelt sich stetig weiter und hat keinen festen Standort. So ist es wie ein Labor, wo junge Menschen Freiräume zum Ausprobieren und Mitgestalten haben. Neben Kleidertauschevents kann das auch mal ein Konzert oder eine Lesung sein. Gemeinsam ist den Anlässen, dass sie gegen den Strich gedacht sind und kein kommerzielles Interesse verfolgen. Und im Kern bleibt die Absicht, sich gegenseitig zu beschenken – mit Zeit, Musik, Wertschätzung oder einem Gebet.

ZIRKUSQUARTIER ZÜRICH

Hohlstrasse 256

Schenkhaus-Kreativ-Festival

Samstag, 25. November, 16–24 Uhr

WOCHE DER RELIGIONEN

Abschluss Disputationen

Die Disputationen 2023 wurden mit diversen Anlässen gefeiert. Den Abschluss bilden ein religionsoffener Gottesdienst und ein Podium zum Thema Demokratie und Religion während der Woche der Religionen. Die Gäste von Dr. Matthias Mettner erörtern, wie stark Religionen heute gesellschaftlichen Einfluss nehmen.



KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE

*Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr und 12 Uhr*

VERANSTALTUNGSREIHE

Gott ist keine Spiesserin

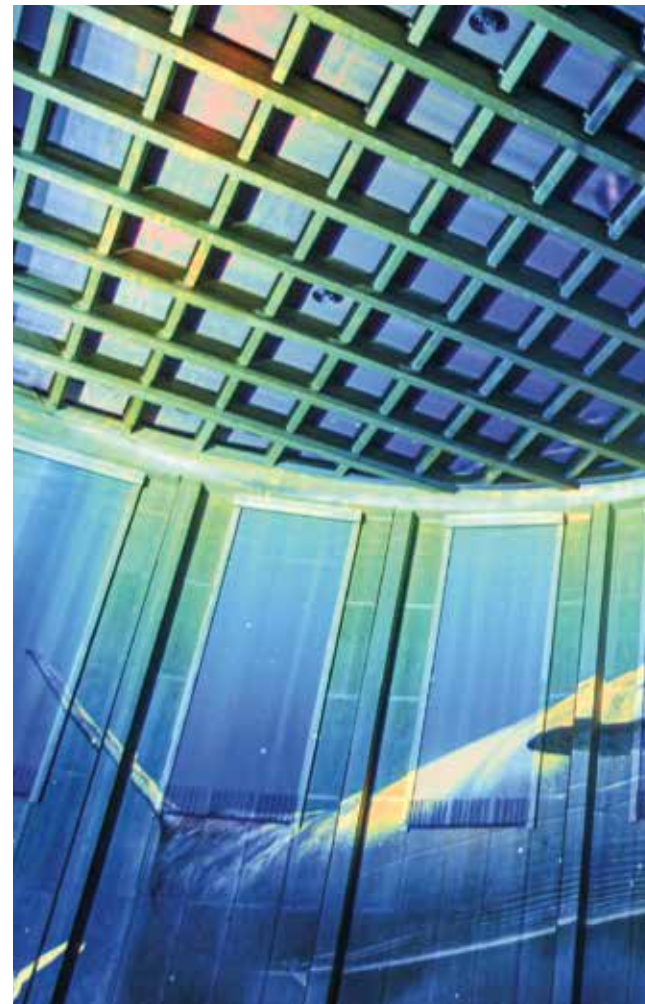
Im Dezember startet eine Veranstaltungsreihe: Gott ist keine Spiesserin – feministisch unterwegs in Zürich. 2024 finden in allen Kirchenkreisen Anlässe zur feministischen Theologie, ihren Facetten – und ihrer Bedeutung für die Zukunft statt. Der Auftakt macht ein Podium am 4. Dezember.



ST. PETER

Podium als Auftakt

Montag, 4. Dezember, 19 Uhr

Dank Co-Nutzung:

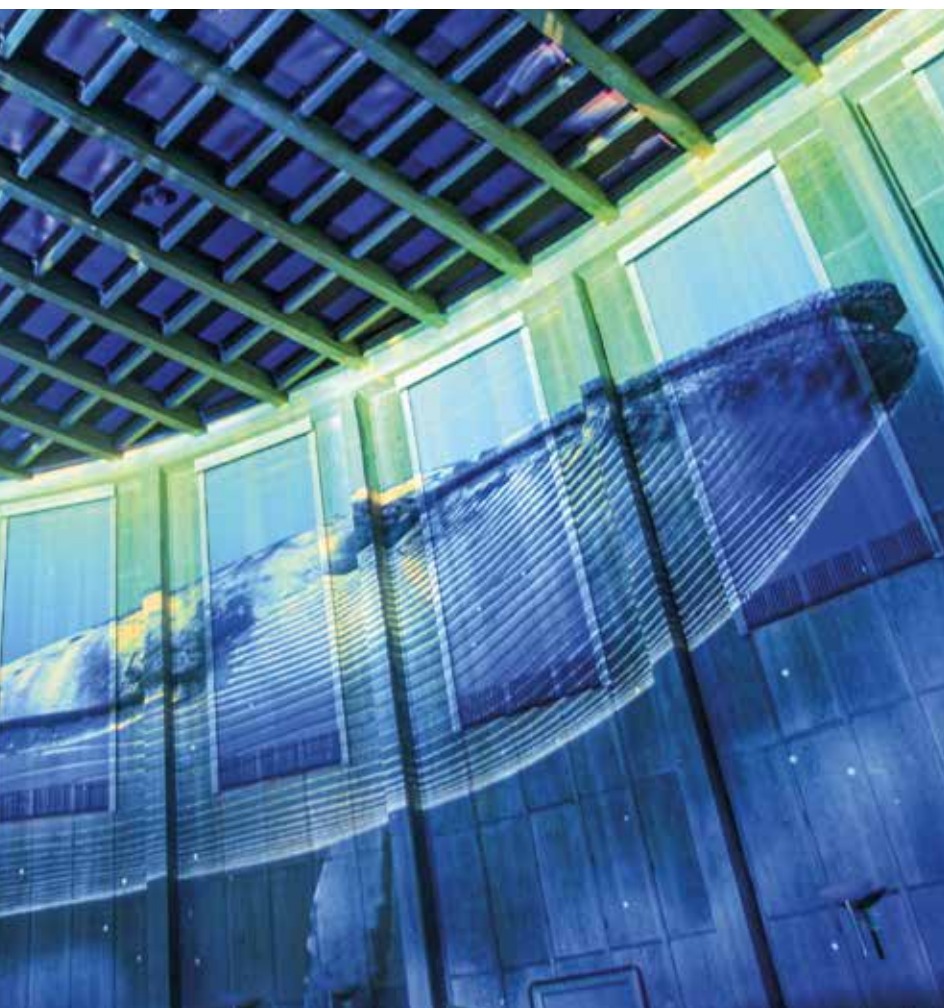
Die neuen Installationen von Projekttil in der Kirche Auf der Egg

Die Kirche Auf der Egg wird belebt – und wie! Mit kunstvollen 3-D-Animationen können Kinder und Erwachsene in den kommenden Monaten in die faszinierende und farbenprächtige Welt der Meere eintauchen. Auch der Bildungsaspekt kommt dabei nicht zu kurz. Für diese Co-Nutzung kooperiert die Kirchgemeinde Zürich mit dem Künstlerkollektiv Projekttil.

Ein Pottwal gleitet den Kirchenwänden entlang, leuchtende Korallen wuchern von der Decke, und siehe da! Die Arme eines Tintenfischs schweben vorbei, seine Saugnapfe sind gestochen scharf. Die 40-minütige Show Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg lädt zum Entdecken ein – ist ein ständiges Schnappen nach Luft vor Staunen.

Die Animationen werden im Dauerloop an die Wände und die Decke gestrahlt. Feste Sitzplätze gibt es nicht, die Zuschauer:innen können sich im ganzen Kirchenschiff bewegen, sich in die Kirchenbänke setzen oder es sich auf der Teppichlandschaft

Kirche im Farbenmeer



sind ab sofort zu bestaunen – inklusive interaktives Live-Aquarium. Quelle: J.-C. Dupasquier

gemütlich machen. Die eckige Architektur der Kirche machte sich das Künstlerkollektiv Projektal beim Entwerfen der Story zunutze. «Es fühlt sich an, als wäre man in einem Aquarium, das ganz viel kann: An verschiedene Orte reisen, sprechen oder Wissen über die Ozeane und ihre Lebewesen vermitteln», sagt Creative Director Roman Beranek. «Pixel Zoo Ocean vereint verschiedene Formen von Animation miteinander.» Unterwasserwelten wechseln sich ab mit Traumsequenzen, witzige cartoonartige Charaktere führen durch die Show und sprechen über umweltschädliches Verhalten wie Überfischung und Plastikverschmutzung.

Immersive Art in sakralen Räumen ist in Zürich eigentlich nichts Neues. Das gleiche Künstlerkollektiv sorgte bereits 2019 und 2020 mit der Lichtshow Genesis im Offenen St. Jakob für Furore. Doch bisher waren die Zürcher Lichtkünstler:innen nomadisch tätig, mit Gastspielen in ganz Europa. Irgendwann begann die Suche nach einem Ort

für eine feste Installation, eine Art Heimat-hafen. Es traf sich gut, dass die Kirchgemeinde gerade ihre Werthaltung gegenüber der Immobilienvermietung ausformuliert und in ein Leitbild überführt hatte. Es besagt unter anderem, dass die Kirchgemeinde ihre Räume mehr mit der Bevölkerung teilen möchte. «Es ist ganz klar eine Co-Nutzung», sagt Michael Eidenbenz, Projektentwickler im Bereich Immobilien. Die Kirche Auf der Egg steht auch weiterhin für Kasualien zur Verfügung. Für grosse Trauungen etwa, für Beerdigungen oder Gottesdienste. Für die heutigen Bedürfnisse des kirchlichen Lebens sei die Kirche jedoch zu gross angelegt. Der überwiegende Teil der Gottesdienste des Quartiers finde schon lange in der Alten Kirche Wollishofen statt.

Für die neue Nutzung wurde eine automatische Verdunkelungsanlage installiert: «Es ist nun auf Knopfdruck möglich, den Raum hell oder dunkel zu machen», sagt Michael Eidenbenz. Für die Co-Nutzung sei der Kirchenkreis sehr offen gewesen.



Quelle:
Michael
Eidenbenz

«Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.»

MICHAEL EIDENBENZ, Projektentwickler im Bereich Immobilien

«Es inspirierte ihn sogar», so der Projektentwickler. «Plötzlich war die Pfarrschaft voller Ideen, wie sich die installierte Technik auch für das kirchliche Leben nutzen liesse.»

Für die Kirchgemeinde Zürich ist diese erweiterte Nutzung ein grosser Schritt in der Umsetzung einer Vision. «Ich wünsche mir, dass wirklich alle, durch alle Bevölkerungsschichten hindurch, von den Shows angesprochen werden», sagt Michael Eidenbenz. Er hofft, dass sich dadurch Hemmschwellen abbauen: «Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.» Dass die Wunder der Meere gut zur Bewahrung der Schöpfung passen, freut Michael Eidenbenz besonders.

Im Moment zeigt das Künstlerkollektiv zwei Shows in der Kirche. Pixel Zoo Ocean und Genesis I + II. Auf Familien mit Kindern wartet zudem ein interaktives Live-Aquarium: Kinder bekommen Vorlagen von Fischen und Meerestieren, die sie gestalten und einscannen können. Diese werden dann technisch animiert und schwimmen kurze Zeit später gross und in 3-D den Wänden entlang. «So lebt das, was sie malen – und zwar auf kunstvolle und nicht kindische Art», so Roman Beranek. «Bei der Vorpremiere wollten die Kids gar nicht mehr damit aufhören.»

KIRCHE AUF DER EGG



Pixel Zoo Ocean
Jeweils mittwochs sowie von Freitag
bis Sonntag, 10–16 Uhr



Genesis I + II
Täglich, 17–19 Uhr

SPIRITUELLE FEIER

Musik Wort Stille



Morgendämmerung bei Cluny.

Quelle: Gitta Solt

Ruach: Atem. Wind. Geist. In der Hebräischen Bibel steht der Begriff «Ruach» für den fließenden Atem der Menschen, den wehenden Wind in der Natur und den alles durchströmenden Geist Gottes.

«Ruach» inspiriert die Kunst und die Wissenschaft; sie schafft Raum und bewegt; sie führt aus der Enge in die

Weite und macht lebendig. Der Geist ist die grosse verändernde Macht, die zu Taten der Liebe anstiftet, Visionen befeuert und als Weltgeist die Geschichte vorantreibt.

Diesem Geheimnis wollen wir in den kommenden Wochen nachspüren. Der Dreiklang «Musik Wort Stille» lässt uns erfahren, dass wir von Gottes Geist umgeben sind in Raum und Zeit und Ewigkeit.

ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

donnerstags, 9.30–10 Uhr

2. November 2023 bis 15. Februar 2024

(ausser 28. Dezember)

PfarrerIn Nikolett Möriz und das Team von Freiwilligen, musikalische Begleitung Sofja Grgur. Anschliessend Begegnung beim Kaffee im Kirchgemeindehaus Schwamendingen.

MUSIKALISCHE VESPER

Abendmusiken

Eine bekannte konzertante Praxis aus dem 17. Jahrhundert im Gewand einer Musikalischen Vesper. Was heute ein Musical in Hamburg ist, waren im Barock die Lübecker Abendmusiken.

Von Lübeck aus, wo er 39 Jahre lang Organist an der Marienkirche war und nur hundert Schritte von seiner Wohnung zur Arbeit benötigte, brachte Dietrich Buxtehude die ganze Musikwelt in Bewegung. Seine Abendmusiken hatte er aus einer schönen Lübecker Tradition heraus weiterentwickelt: Bevor die Bürger zum Handeln an die Börse gingen, begaben sie sich noch einmal in die Marienkirche und wurden dort vom Organisten mit Musik unterhalten. Buxtehude verlegte die Abendmusiken auf die Sonntagnachmittage vor Weihnachten und baute sie zu prachtvollen geistlichen Konzertveranstaltungen aus, die sogar in zeitgenössischen Reiseführern als Lübecker Sehenswürdigkeit erwähnt wurden.

Die Früchte der Zusammenarbeit zwischen AmaCantus und dem Stadtchor Dübendorf werden nicht nur am 10. November zu geniessen sein, sondern auch in Frühling 2024, wo die Kantaten sowie «Te Deum» von J. D. Zelenka als konzertante Vorführungen geplant sind.



Lübeck 1493. Quelle: Wikipedia

Wir hören Paulus Worte: «Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn», und denken darüber nach, was sie im Kontext von Kolosser 3,12-17 bedeuten und uns in unseren Lebenskontexten sagen wollen.

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 10. November, 19 Uhr

Pfarrer Jiri Dvoracek

Chor AmaCantus, Stadtchor Dübendorf und Ensemble «Interrogatio» unter der Leitung von Sofja Grgur führen die Kantaten von D. Buxtehude auf

Zum Toten- od



Die Trauer um einen lieben Menschen lässt sich nicht beerdigen.

PFARRERIN ANDREA RUF | Ein Ritual für die Verstorbenen und für die Angehörigen: Dieses Bedürfnis nimmt zu. Zum Ende des Kirchenjahrs bietet der Gottesdienst am Toten- oder Ewigkeitssonntag den Angehörigen einen stimmungsvollen Rahmen zum Gedenken ihrer Lieben.

Die Anteilnahme nach dem Tod eines lieben Menschen kann gross sein. Und die Abdankung stimmig. Doch dann kehren die Trauergäste zurück in ihren Alltag. Bei den Hinterbliebenen öffnet sich die Lücke noch weiter, die der verstorbene Mensch hinterlassen hat. An dunklen Abenden, bei vertrauten Gewohnheiten oder an Familienfeiern kann das Fehlen dieses Menschen noch lange schmerzlich bewusst bleiben.

Unterschiedliche Todesvorstellungen

Nach traditionell-reformiertem Verständnis sollen die Hinterbliebenen nicht trauern. Sie dürfen die Verstorbenen aufgehoben wissen in Gottes Liebe. Die Angehörigen müssen nichts mehr für sie tun. Diese nüchterne Auffassung sieht den Tod als

er Ewigkeitssonntag



Quelle: sri

Schlaf, von dem die Toten auferweckt werden. Doch viele Trauernde haben andere Vorstellungen vom Tod: Etwa andere christliche Vorstellungen von der Seele, die weiterlebt, Vorstellungen aus der Esoterik oder von der Reinkarnation. Viele Trauernde wünschen sich etwas, das sie für die Verstorbenen tun können – und für sich selbst. Denn die Trauer dauert an. Und sie vergegenwärtigt die eigene Sterblichkeit.

Ursprung des Totensonntags

Weil nicht biblisch, lehnten die Reformatoren den Totenkult an Allerseelen durch die römisch-katholische Kirche ab. «Lass die Toten ihre Toten begraben» (Mt 8,22): Getreu diesem Bibelwort kümmerten sich die Reformierten bis ins 19. Jahrhundert kaum um die Verstorbenen. Doch 1816 bestimmte der preussische König Friedrich Wilhelm III den letzten Sonntag im Kirchenjahr zum «allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen», zum Gedenken der Opfer der Befreiungskriege und aus Trauer um seine verstorbene Frau. Dieser Totensonntag verbreitete

sich vom evangelisch-lutherischen Preussen aus in andere protestantische Landeskirchen. In den evangelisch-reformierten Landeskirchen in der Schweiz wird der Totensonntag seit den 1950er Jahren gefeiert. Seit einiger Zeit wird er auch Ewigkeitssonntag genannt.

Gemeinsames Gedenken

Die Abkündigung im Gottesdienst nach der Abdankung wird dem Bedürfnis nach einem gemeinsamen Gedenken an die Verstorbenen nicht gerecht. Dieses Bedürfnis wird in unserem Kirchenkreis am Toten- oder Ewigkeitssonntag mit einem Gottesdienst aufgenommen. Mit einem Ritual besinnt sich die Gemeinde gemeinsam mit den eingeladenen Trauerfamilien – zum Gedenken der Verstorbenen und zum Trost für die Angehörigen.

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 26. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Toten- oder Ewigkeitssonntag mit
Pfarrteam Andrea Ruf, Esther Straub, Nikolett
Móricz, Jiri Dvoracek und Christoph Baltensweiler



Quelle: RosZie

WOHNSCH GOTTESDIENST

Wandel und Übergänge. «Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen», sagt ein altes Sprichwort. Im gemeinsamen Gottesdienst mit den Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden von WohnSch wollen wir nicht nur über Übergänge und Wandel gemeinsam nachdenken, sondern sie auch gestalten und für sie Gottes Segen erbitten.

ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS SCHWAMENDINGEN

Sonntag, 12. November, 10 Uhr
Pfr. Jiri Dvoracek und das WohnSch-Team



CHLICHINDER GOTTESDIENST

Es wird die Geschichte «Das verlorene Schaf» erzählt. Frank Zielinski und Karin Fritzsche brauchen eure Hilfe – wo kann das verlorene Schaf sein? Gemeinsam werden wir es finden. Für Kinder von zwei bis sechs Jahren mit Begleitperson. Seid herzlich willkommen!

KIRCHE OERLIKON

Samstag, 18. November, 10 Uhr



Spirale abwärts? Aufwärts?! Quelle: Marybeth

INTERRELIGIÖSER DIALOG

Apokalypse aus jüdischer Sicht

Das Buch Offenbarung – gelesen und ausgelegt aus jüdischer und christlicher Perspektive. Seit Januar dieses Jahres lesen wir in der Bibelstunde kontinuierlich das letzte Buch des Neuen Testaments.

Mit seinem ersten Wort – Apokalypsis – hat das Buch Offenbarung einem ganzen literarischen Genre seinen Namen gegeben, der Apokalyptik. Dennoch ist es nicht das erste apokalyptische Buch der Bibel. Bereits im Tenach (Altes Testament) finden wir etliche Passagen und Bücher, wie z.B. Daniel, Ezechiel, Jesaja, Joel, um nur die Wichtigsten zu nennen, die mit ihren teilweise nur schwer verständlichen Bildern und Visionen vom Ende der Zeit; mit ihrem kritischen Blick auf die Welt und Geschichte; mit ihren Hoffnungen auf das Neue und ihren Drohungen die Menschen seit eh und je fasziniert, motiviert oder erschreckt haben

und einen grossen Einfluss auf das apokalyptische Denken hatten.

Im Rahmen des interreligiösen Abends zur Apokalypse lesen Dr. Richard Breslauer und Pfarrer Dr. Jiri Dvoracek zusammen mit Ihnen Abschnitte aus dem Buch Offenbarung. Wir vergleichen sie mit anderen jüdischen Quellen, legen sie aus jüdischer und christlicher Perspektive aus und achten auf die Ähnlichkeiten und Differenzen. Die Frage, welche Rolle der Apokalyptik im Christentum und Judentum zusteht, wollen wir am Schluss des Abends beantworten.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

*Im Rahmen der «Woche der Religionen»
Montag, 6. November, 19–20.30 Uhr
mit Pfarrer Dr. Jiri Dvoracek und
Dr. Richard Breslauer*

B&B BILDUNG UND BEGEGNUNG

Wenn Gott enttäuscht

«Bist du in der Not, so rufe mich zu Hilfe. Ich werde dir helfen» (Psalm 50,15). Zahlreich finden sich solche Zusagen in der Bibel. Man muss nur beten und schon steht der himmlische Rettungsdienst vor der Tür.

Tatsächlich wird das immer wieder so erlebt, Sternstunden im Glauben und in der Beziehung zu Gott. Stunden voll Freude und Dank. Oft aber ist die Erfahrung eine andere. Gebete bleiben unbeantwortet. Hilferufe werden nicht erhört. Deshalb singen Francine Jordi und Florian Ast im Lied «Träne»: «Säg mir Herrgott, bruchsch e Brüläh, bruchsch äs Hörgrät».

Auch Jesus hat in Bezug auf das Gebet und den Beistand und die Fürsorge Gottes Bemerkenswertes gesagt. So lesen wir im Markusevangelium «Wenn ihr Gott um irgendetwas bittet, müsst ihr nur glauben, dass er eure Bitte schon erfüllt hat, dann wird sie auch erfüllt!» (Mk 11,24). Und wenn sich dann die Bitte nicht erfüllt? Wenn die himmlische Hilfe ausbleibt? Was dann?

Viele Zusagen und Erlebnisberichte in der Bibel können sehr heikle Texte sein, weil sie Dinge versprechen, die oft so nicht erlebt werden. Das kann dazu führen, dass man seinen Glauben hinterfragt, dass Zweifel an der Zuverlässigkeit Gottes aufkommen oder dass sich eine grosse Skepsis gegenüber biblischen Versprechungen und Texten generell entwickelt. Oder es kann gar dazu führen, dass man sich ganz von Gott abwendet, weil die Enttäuschung so tief sitzt.

Pfarrer Peter Schulthess, langjähriger Notfallseelsorger und Mitglied des Feuerwehr Care Teams Kanton Zürich, kennt solche Situationen. Er wird aus persönlicher Betroffenheit erzählen und das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

KATH. PFARREI HERZ JESU OERLIKON

*Freitag, 24. November, 14.30 Uhr
Schwamendingenstrasse 55
Unkostenbeitrag 10 Franken*



Quelle: flickr.com/zhrefch

BASAR & FLOHMARKT

Herzliche Einladung – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Auf zwei Etagen finden Sie alles, was man braucht und was man eigentlich nicht braucht.

Sie können sich gegen die kalte Jahreszeit wappnen, mit gestrickten Socken, Schals, Mützen, Pullovern und anderem mehr. Für Ihr Zuhause finden Sie Gesticktes (z.B. Kissen) und zur schönen Stimmung an Weihnachten verschiedene Kerzengestecke. Alle Artikel werden mit viel Eifer, Können und Liebe von den Frauen aus der Basargruppe hergestellt.

Auch der Flohmarkt lässt keinen Wunsch offen! Von Geschirr, Haushaltsartikeln, Kleidern, Spielsachen, elektronischen Geräten, Schmuck über Bücher CDs und LPs ist fast alles zu finden. Vielleicht finden Sie auch ein seltenes, langgesuchtes Herzstück. Es ist etwas los – ein Besuch lohnt sich!

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Samstag, 4. November, 9–16 Uhr

ab 9 Uhr Café und Restaurant mit

Kaffee, Gipfeli und Kuchenbuffet

ab 11 Uhr Spaghetti-Plausch



Jedes Jahr wird es aufgebaut: das Kerzenhüsli. Quelle: Kirchenkreis zwölf

SCHWAMENDINGEN – OERLIKON

Kerzehüsli → Kerzenziehen

Im Kerzenlicht entspannen und besinnen sich Gross und Klein, Jung und Alt. Weihnachtsstimmung ohne Weihnachtsstress erleben Sie beim Kerzenziehen.

In Schwamendingen können Farb- und Bienenwachskerzen gezogen werden. Imbiss und Getränke werden während den Öffnungszeiten angeboten. Kontakt: Dora Battistella, 078 635 21 30 oder dora.battistella@bluewin.ch.

Damit die Tradition des alljährlichen Kerzenziehens beibehalten werden kann, suchen wir freiwillige Helfer:innen. Wir freuen uns über interessierte Personen, die im Kerzenhüsli mithelfen möchten (ein Einsatz dauert ca. 2 Std.). Infos und

Kontakt bei Sozialdiakonin Daniela Schneider, 044 322 05 44 oder daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch.

KIRCHGEMEINDEHAUS

SCHWAMENDINGEN | Stettbachstr. 58

Sa, 18. November bis So, 17. Dezember

Mo, Di, Do, Fr 14–18 Uhr

Mi 14–20 Uhr

Sa, So 14–18 Uhr

GZ GEMEINSCHAFTSZENTRUM

OERLIKON | Gubelstr. 10

Fr, 24. November bis So, 10. Dezember

Mo, Di, Fr, 15.30–18 Uhr

Mi 14.00–18 Uhr

Sa, So 12.00–18 Uhr

Café-Betrieb während den Öffnungszeiten. Kontakt: Matthias Gut, 044 315 52 43

KOLUMNE

Liebe ist ...



Licht, Herz, Natur... Quelle: Cdd20

MATTHIAS MÜLLER KUHN, PFARRER

Gehörlosengemeinde Zürich

Seit zwölf Jahren bin ich Pfarrer der Gehörlosengemeinde. Von unserem Gemeinschaftsraum aus haben wir einen wunderschönen Blick auf die majestätische, auf dem Hügel liegende reformierte Kirche Oerlikon, in der wir einmal im Jahr einen inklusiven Gottesdienst feiern dürfen. Im letzten Juli zum Thema: Ihr seid das Licht der Welt.

Unsere Pantomimegruppe hat Szenen gespielt über das Licht: Der Mensch tut sich oft schwer mit dem Teilen, er will das Licht für sich selbst behalten! Am Ende haben alle eine Sonne in Form einer gelben Kartonscheibe bekommen und in die Höhe gehalten. Dies hat den Raum und die Menschen verändert, ich habe gesehen, dass sich in vielen Gesichtern ein Lächeln verbreitet hat.

Liebe ist Licht, würde ich heute sagen, denn sie kann die Menschen verändern, erleuchten und beglücken. Diese Erfahrung durfte ich mit den gehörlosen Menschen machen. Wir suchen immer wieder neue Wege der Verständigung. Es gibt Missverständnisse, die sich aber in einem heiteren Lachen auflösen können. Das tragende untereinander ist die Liebe, die den Menschen ganzheitlich versteht. Ich bin so angenommen, akzeptiert, wie ich bin. Ich muss nicht den gängigen Mustern entsprechen, ich muss mich nicht in eine bestimmte Vorstellung von Sprache zwingen.

Durch die Liebe sehe ich erst meinen Mitmenschen wie er ist. Ohne Liebe bleibt es dunkel. Liebe ist das Licht in meinem Herzen.



Ungarisches Parlament. Quelle: Ernst Schluep

SENIOR:INNENNACHMITTAG

Nicht nur Gulasch, Paprika und Wein

Im vergangenen Juni sind Gemeindeglieder mit Pfarrer Jiri Dvoracek und Dr. Richard Breslauer nach Ungarn gereist. Ein Blick zurück auf die eindrucksvolle Bildungsreise

Sie haben dort nicht nur die wunderschöne Hauptstadt Budapest und die reformierte Stadt Debrecen besucht, sondern sich auch mit der Kultur und der Geschichte des Landes auseinandergesetzt. Die Verbindungen zwischen Ungarn und der Schweiz haben eine lange und tiefgründige Tradition und auf der Reise sind die Teilnehmenden einerseits den Spuren der Schweizer Reformatoren Heinrich Bullinger und Jean Calvin gefolgt, andererseits auch denen des Judentums, die in Gestalt von Theodor Herzl, Basel und Budapest

verbinden. Viel Spannendes haben sie dabei gesehen und erlebt.

An diesem Nachmittag erzählen uns Pfarrer Dvoracek sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Reise und zeigen ihre Fotos. So können auch wir ein Bild von Ungarn und seiner Kultur erhalten und etwas von der Reise miterleben.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag mit vielen spannenden Informationen, gemeinsamen Gesprächen und natürlich Kaffee und Kuchen.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 16. November, 14.30 Uhr
Infos: Tanja Gabathuler, 044 321 16 97,
tanja.gabathuler@reformiert-zuerich.ch

STUDIENREISE ISRAEL 2024: INFOABEND

Das fünfte Evangelium

Eretz Jisra'el. Schon allein dieser Ausdruck lässt das Herz jedes Juden, jeder Jüdin schneller schlagen. Das gelobte Land Israel. Und auch die Christinnen und Christen lässt das Wort Israel, oder – wie sie es eher nennen – das Heilige Land, nicht kalt.

Seit Jahrtausenden weckt das kleine Stück Land im Nahen Osten Emotionen und Sehnsucht. Heilig ist es für die Juden, Christen sowie auch für die Muslime. Hier haben Judentum und Christentum ihre genuinen und gemeinsamen Wurzeln. Und ebendiese Wurzeln wollen wir auf unserer interreligiösen Bildungs- und Studien-Reise entdecken.

Wir wollen gemeinsam nicht nur einige der Orte besuchen, die in den biblischen Erzählungen des Alten und des Neuen Testaments eine wichtige Rolle spielen, sondern auch solche, die nicht erwähnt sind und trotzdem enorm wichtig waren. Wir wollen gemeinsam das Land entdecken, das manche christlichen Theologen als «fünftes Evangelium» bezeich-

nen, um anzudeuten, dass sich einem durch das Erleben der biblischen Landschaft oft vieles erst richtig erschliesst.

Wie bereits bei unserer letzten Reise nach Ungarn, wird uns auch diesmal mein guter jüdischer Kollege Dr. Richard Breslauer begleiten, der in Israel aufgewachsen ist. Zusammen mit ihm und der kundigen Reiseleitung haben wir die einzigartige Möglichkeit, dem Judentum von einst und heute zu begegnen und ins Gespräch über aktuelle Fragen und Themen zu kommen.

Sind Sie gespannt, was wir für Sie zusammen mit dem Familienreisebüro ABS Israel Travel alles vorbereitet haben? Dann kommen Sie zum Infoabend!

Die Reise findet von Dienstag, 17. bis Donnerstag, 26. September 2024 statt.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 16. November, 19 Uhr
Pfarrer Dr. Jiri Dvoracek und
Dr. Richard Breslauer



Blick auf die Altstadt von Jerusalem. Quelle: Jiri Dvoracek

TRADITIONELL

Räbeliechtle-Umzug

Dieses Jahr findet der beliebte Räbeliechtle-Umzug Saatlen bereits zum 31. Mal statt. Das Organisationskomitee der ELSA und aus dem Kirchenkreis zwölf lädt herzlich dazu ein.

Gemeinsam mit dem Kinderchor KK12 singen wir das Lied «Myni Laterne». Um Viertel nach Sechs startet der Umzug und wird von den Tambouren der Jugendmusik 11 begleitet. Unsere Route beginnt bei der Saatlenstrasse und umkreist das Quartier rund um das Schulhaus Saatlen.

Ein Schoggiweggli und ein heisser Tee warten auf jedes Kind nach der Rückkehr auf den Kirchenplatz. Danach

hören wir weitere stimmungsvolle Lieder vom Kinderchor und können den Abend gemütlich mit Freunden und Nachbarn ausklingen lassen. Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter und leuchtende Räben.

KIRCHENVORPLATZ SAATLEN

Freitag, 3. November
18 Uhr Besammlung | 18.15 Uhr Start



Gelungene Kreation aus Ton, ein süsser Engel. Quelle: Gery Muhl

FAMILIEN

ELKi-Tonwerkstatt

Eltern und Kinder sind gemeinsam kreativ. In entspannter Atmosphäre entstehen kleine und grössere Kunstwerke. Die Ideen stammen von den Eltern und Kindern. Wir unterstützen bei der Realisierung.

Am ersten Mittwoch werden aus dem rohen Ton die Objekte geformt. Diese wandern danach zum Brennen in den Ofen. Am zweiten Mittwoch wird die Farbe aufgetragen. Nach dem nochmaligen Brennen, dem sogenannten Glasurbrand, erstrahlen sie in ihrer endgültigen Form. Kosten: Erwachsene 10 Franken, Kinder 5 Franken. Die

Kosten für Material und Brennen werden separat verrechnet.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

mittwochs, 14–16 Uhr
Gruppe 1: 8. und 22. November
Gruppe 2: 15. und 29. November
Abholen der Objekte:
Dienstag, 12. Dezember von 17–18 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 3. November. Anzahl Plätze ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Kontakt / Anmeldung: 044 321 16 00 oder gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch

WANDERGRUPPE OERLIKON

Von der Reuss zum Rootsee



Rootsee Quelle: Josef Zehnder

Die gesamte Wanderzeit beträgt drei Stunden, der Mittagshalt nach circa 90 Minuten in Buchrain. Gutes Schuhwerk und Stöcke sind empfohlen.

Ab Gisikon-Root wandern wir auf dem Reussuferweg Richtung Süden. Etwa vier Kilometer folgen wir dem Fluss, immer den Pilatus vor Augen. Nach Perlen (Papierfabrik) steigen wir auf zum Dorf Buchrain. Mittagshalt im Landgasthof Adler. Nach dem Essen geht es weiter über den Hundsrügggen zum Vogelsang und dann hinunter an den Rootsee. Entlang dem Uferweg des «Göttersees» erreichen wir Luzern. Vielleicht liegt noch ein Halt im Restaurant «Regatta» drin, bevor wir mit dem Bus zum Bahnhof fahren.

BAHNHOF OERLIKON

Montag, 6. November, 8.30 Uhr
Bahnbillett: circa 17 Franken
(Kollektiv mit 1/2-Tax/GA)
Bis Freitag, 3. November, 18 Uhr
anmelden an 044 311 88 27
oder rudost@bluewin.ch



EINLADUNG ZU

Musik und Tanz im Senior:innencafé

Für diesen Anlass haben wir die beliebten Livemusiker Antonio und Kurt gewinnen können. Es kann der beschwingten Musik zugehört und auch das Tanzbein geschwungen werden.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN
Donnerstag, 2. November, 14 Uhr



Martina Schlickewei. Quelle: Christa Just

ICH SAG ZUM ABSCHIED LEISE SERVUS

Was es ist und was es war, wird uns erst beim Abschied klar.

Mit diesen Worten bedanke ich mich bei meinen Gästen (auch den Zaungästen), meinen Nachbarn und meinen freiwilligen Helferinnen und Helfer und verabschiede mich gleichzeitig. Über dreieinhalb Jahre hatte ich hier eine tolle Zeit als Köchin und Gastgeberin. Viele neue wunderbare Menschen habe ich kennen und schätzen gelernt. Eine wundervolle Geschichte in meinem Lebenslauf.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das lachende wegen den tollen Festen mit Euch. Unvergesslich die Oktoberfeste, die verschiedenen Themen-Anlässe wie der italienische Abend, der thailändische Abend oder Gulasch- und Paella-Abend. Das weinende Auge, weil ich diese Gemeinschaft sehr vermissen werde. Ihr habt mich in der Ladenkirche so ertragen wie ich bin. Ab und zu war ich laut, ja, aber das war wegen den älteren Gästen. Es war mir eine Freude und eine Ehre für Euch zu kochen, für Euch da sein, Euch zu helfen in allen möglichen und unmöglichen Lebenslagen.

Liebe Gäste der Ladenkirche, liebe Nachbarn und alle die sich angesprochen fühlen. Danke für die schöne Zeit mit Euch. Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier. So soll es sein.
Eure Martina

ABSCHLUSSFEST IN DER LADENKIRCHE

Ein letztes Mal feiern in der Ladenkirche. Ein letztes Mal gut Essen, die Restbestände austrinken und ein letztes Mal in der Ladenkirche singen, tanzen, feiern. Antonio wird musikalisch nochmals alles geben.

Ihr seid alle herzlich eingeladen, bei diesem letzten Mal dabei zu sein. Ein letztes Mal heisst es dann: «es hätt, so langs hätt».

LADENKIRCHE SCHWAMENDINGEN

Samstag, 25. November, 14.30–18.30 Uhr
Teilnehmen ohne Anmeldung



Freiwilligenteam der Ladenkirche.

Quelle: Christa Just



Solistin Rahel Kohler. Quelle: Simon Wälti

LIEBESTRAUM

Im ersten Konzertprogramm des Kirchgemeindeorchesters mit seiner neuen Dirigentin Eveleen Olsen steht neben dem titelgebenden lyrischen Andante von Max Reger das Saxophonkonzert von Alexander Glasunow mit der jungen Saxophonistin Rahel Kohler im Mittelpunkt.

Bei einem Saxophon denkt man vielleicht nicht als Erstes an klassische Musik. Doch das Saxophon wurde in der Mitte des 19. Jahrhundert vom Instrumentenbauer, Musiker und Erfinder Adolphe Sax nicht für die Unterhaltungsmusik, sondern als gut klingendes tiefes Holzblasinstrument für das Sinfonieorchester und die Militärmusik entwickelt. Den Weg in die Jazzmusik fand es aufgrund seines flexiblen, gestaltbaren Klanges erst viel später. Lassen Sie sich vom Klangfarbenspiel dieses Klassikers der Saxophon-Literatur faszinieren!

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Samstag, 25. November, 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Gottesdienste

Fr, 27. Oktober, 19h
Musikalische Vesper
«Nach Santiago de Compostela»
Pfrn. Esther Straub
Organistin Sofija Grgur
Kirche Saatlen

So, 29. Oktober, 10h
Kreiskirchengottesdienst mit Taufe und Einweihung der Truhengorgel
Pfrn. Andrea Ruf
mit Sofija Grgur und Christian Gautschi
Kirche Oerlikon
Anschliessend Kirchenkreisversammlung

So, 5. November, 10h
Gottesdienst am Reformationssonntag
mit Abendmahl
«Seligpreisungen»
Pfrn. Nikolett Mórica
Kirche Saatlen

So, 5. November, 10h
Gottesdienst am Reformationssonntag
mit Abendmahl
«Wahrheit macht frei»
Pfr. Christoph Baltensweiler
Alte Kirche St. Niklaus

Fr, 10. November, 19h
Musikalische Vesper
«Abendmusiken»
Pfr. Jiri Dvoracek
Chor AmCantus,
Stadtchor Dübendorf,
Ensemble Interrogatio
unter Leitung von
Sofija Grgur
Kirche Saatlen

So, 12. November, 10h
Familiengottesdienst
Pfrn Esther Straub
Mitwirkung 2.-Klass-Uni
Kirche Oerlikon

KIRCHENKREIS ZWÖLF

*Nach jedem
Gottesdienst laden
wir herzlich zum
Kirchenkaffee oder
Apéro ein.*

So, 12. November, 10h
WohnSch Gottesdienst
«Wandel und Übergänge»
Pfr. Jiri Dvoracek
Alte Kirche St. Niklaus

So, 19. November, 10h
Familiengottesdienst mit Taufe
Pfrn. Esther Straub
Mitwirkung 2.-Klass-Uni
Alte Kirche St. Niklaus

So, 19. November, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Andrea Ruf
Kirche Saatlen

Di, 21. November, 18h
Abendfeier nach Iona
Pfrn. Andrea Ruf
mit Martin Rabensteiner,
Klavier
Kirche Oerlikon

Fr, 24. November, 19h
Taizéfeier mit Abendmahl
Pfrn. Nikolett Mórica
Alte Kirche St. Niklaus
Einsingen 18.30 Uhr

So, 26. November, 10h
Kreiskirchengottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfrn. Andrea Ruf
Pfrn. Esther Straub
Pfrn. Nikolett Mórica
Pfr. Jiri Dvoracek
Pfr. Christoph Baltensweiler
Sofija Grgur, Organistin
Kirche Oerlikon

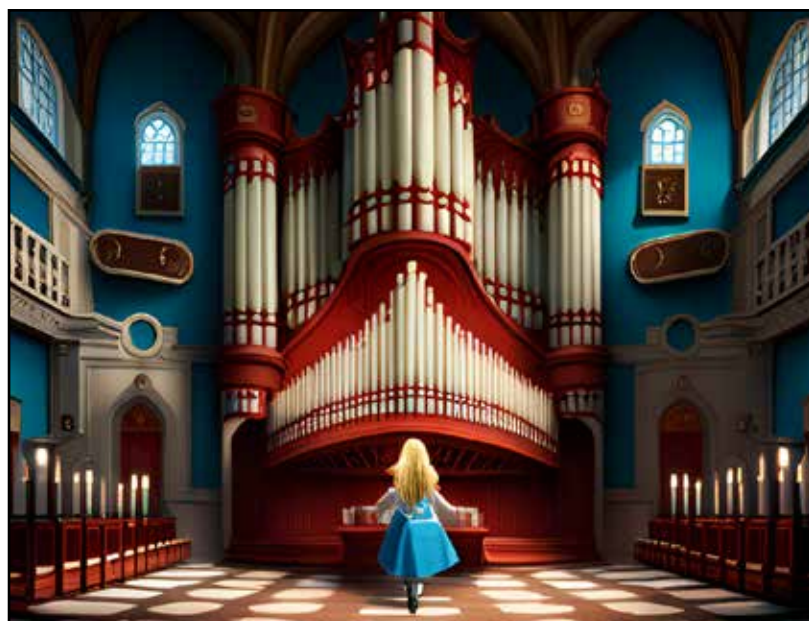
Andachten Alterszentren & Pflegeheim

Fr, 27. Oktober, 9.30h
Andacht
Pfr. Christoph Baltensweiler
Gesundheitszentrum für
das Alter Herzogenmühle

Do, 9. November, 10h
Andacht mit Abendmahl
Pfrn. Andrea Ruf
Gesundheitszentrum für
das Alter Dorflinde

Do, 23. November, 14h
Andacht mit Abendmahl
Pfrn. Andrea Ruf
Pflegeheim Gorwiden

Fr, 24. November, 9.30h
Andacht mit Abendmahl
Pfr. Jiri Dvoracek
Gesundheitszentrum für
das Alter Herzogenmühle



Kleine Alice und die grosse Orgel. Quelle: Ch. Gautschi

KONZERT

«Alice in Organ Land»

Wie in Lewis Carrolls «Alice im Wunderland» wird der Zuhörer mitgenommen auf eine Reise in eine orgeltypische Klanglandschaft.

Es erscheinen mannigfache Figuren, verkörpert von den verschiedenen Registern der Orgel, wobei die Klangmöglichkeiten der Orgel voll ausgenutzt werden.

Als Gegenpunkt zu diesem fantasievoll-düsteren Werk führen die Interpreten die drei Märchen für Orgel und Erzählerin von Enjott Schneier auf: «Der Mönch und sein Glöcklein» (japanisches Märchen), «Die Palme und der Stein» (afrikanisches Märchen) und «Gott und der Friseur» (islamisches Märchen).

Herzliche Einladung zur Aufführung der eindrucksvollen Komposition von Jean Guillou.

KIRCHE OERLIKON

*Sonntag, 26. November
16.30 Uhr: Einführung | 17 Uhr: Konzertbeginn
Andrea Jost, Sprecherin
Christian Gautschi, Orgel
Eintritt frei, Kollekte*

BASTELN FÜR WEIHNACHTEN

Adventskranzbinden

Tannreisig, Zapfen, Efeu, Band, Kerzen, Bind- und Steckmaterial sind vorhanden. Mitzubringen ist eine Gartenschere.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

*Mittwoch, 29. November, 14–17 Uhr
Kontakt: Erika Spalinger, 044 321 37 55*

Begegnungen

So, 29. Oktober, 11.30 h
Kirchenkreisversammlung
 Traktanden und Infos
 sowie Kontakt:
 Andi Stoll, 078 802 22 69
 Kirche Oerlikon

Mi, 1. November, 11.45 h
Mittagstisch Oerlikon
 Anmeldung bis Mo, 30.10.,
 11.45 h, an 044 321 60 70
 KGH Oerlikon

Sa, 4. November, 9-16 h
Basar & Flohmarkt
 Details siehe Seite 9
 KGH Oerlikon

Mo, 6. November, 8.30 h
 (Verschiebedatum 13.11.)
Wandergruppe Oerlikon
 «Von der Reuss zum
 Rootsee» mit Kollektiv-
 billett | Anmeldung bis
 Fr, 3. November, 18 h an
 044 311 88 27 oder
 rudost@bluewin.ch (S. 11)
 Treff• Bahnhof Oerlikon

Mo, 6. November, 19 h
Bildungsabend
 «Apokalypse»
 Im Rahmen des Forum
 für Religionen mit
 Pfr. Dr. Jiri Dvoracek und
 Dr. Richard Breslauer
 KGH Schwamendingen



GEMEINSAM STATT EINSAM

Leute kennenlernen,
 Bekannte treffen und
 Zeit haben für Gespräche
 in einem offenen,
 unverbindlichen Umfeld.
 Kaffee, Tee und etwas
 Süsses stehen bereit.
 «Chömed Si doch go
 inneluege!»

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mi, 8. Nov., 14.30 Uhr
PfarrerIn Andrea Ruf,
Ruth Tobler und Team

Di, 7. November, 12 h
Zmittag für alle
 Anmeldung bis Fr, 3.11.
 an 044 321 60 70
 KGH Schwamendingen

Mi, 14-16 h
8.+22. Nov. / 15.+29. Nov.
EIKi-Tonwerkstatt
 Infos und Anmeldung:
 Gery Muhl, 044 321 16 00
 KGH Oerlikon

Di, 12. November, 16 h
Last time Afterwork
 Ladenkirche

Mi, 15. November, 18 h
Malatelier «Farbinsle»
 für Erwachsene
 Infos und Anmeldung an
 Petra Häusermann
 076 558 13 07
 Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 16. November, 19 h
Info-Abend zur Studien-
reise nach Israel 2024
 Pfr. Jiri Dvoracek
 KGH Schwamendingen

Di, 21. November, 12 h
Zmittag für alle
 Anmeldung bis Fr, 17.11.
 an 044 321 60 70
 KGH Schwamendingen

Sa, 25. November,
14.30-18.30 h
Fest zum Abschluss
 mit feinem Essen, coolen
 Drinks, Livemusik, Frei-
 willigen, Freunden. Alle
 sind herzlich willkommen!
 Ladenkirche

Mi, 29. November, 14 h
Adventskranzbinden
 Kontakt Erika Spalinger
 044 321 37 55
 KGH Schwamendingen

60plus

Do, 2. November, 14 h
Senior:innencafé mit
Livemusik und Tanz
 Kirchenzentrum Saatlen



Quelle: Zürcher Oberland Medien AG / Friedrich Reinhard Verlag, Basel

KALENDER UND LOSUNGEN 2024

Ihr persönlicher Begleiter

Welche Worte dürfen Sie durchs 2024 begleiten, in einer weltweit unruhigen Zeit? Ein guter Begleiter ist Gottes Wort. Wir geben den evangelischen Kalender oder die Losungsbüchlein der Herrnhuter (auch in Grossdruck) gerne an Sie ab. Unkostenbeitrag pro Stück: fünf Franken.

BESTELLEN BIS MITTWOCH, 15. NOVEMBER BEI

Ruth Tobler, 044 311 45 00 oder ruth.tobler@reformiert-zuerich.

Abholung ab Anfangs Dezember nach Vereinbarung:

Kirchgemeindehaus Oerlikon, Baumackerstrasse 19

Kirchgemeindehaus Schwamendingen, Stettbachstrasse 58

Kinder

Mi, 8. November, 14.30 h
Gemeinsam statt einsam
 Infos s. blauer Kasten links
 KGH Oerlikon

Do, 16. November, 14 h
Senior:innencafé
 Kirchenzentrum Saatlen

Do, 16. November, 14.30 h
Vortrag Ungarn Reise
 Senior:innennachmittag
 mit Pfr. Jiri Dvoracek und
 SD Tanja Gabathuler
 KGH Schwamendingen

Mi, 29. November, 9-11 h
oder 14-16 h
Gedächtnistraining
 Informationen bei Silvia
 Suter, 079 270 31 70
 KGH Oerlikon

Do, 30. November, 14 h
Spielnachmittag
 Kirchenzentrum Saatlen

Sa, 28. Oktober, 14-17 h
Indoor-Spielplatz
 Saisoneneröffnung
 Kinder von 4 bis 8 Jahren
 mit Begleitperson
 Kirchenzentrum Saatlen

Fr, 3. November, 18 h
Räbeliechtli-Umzug
 Details siehe Seite 6
 Kontakt Gery Muhl
 Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 15. November, 14 h
Malatelier «Farbinsle»
 Zwei Kurse: 14-15 h und
 15.15-16.15 h / Kontakt:
 Petra Häusermann,
 076 558 13 07
 Kirchenzentrum Saatlen

Sa, 18. November, 10 h
Chliichindergottesdienst
 Infos siehe Seite 7
 Kirche Oerlikon

Spiritualität

Fr, 3. November, 16-17 h
Philo-Café
 Gespräche und Aus-
 tausch über Gott und die
 Welt, Moderation
 Pfrn. Hanna Kandal
 Ladenkirche

Fr, 3. November, 20 h
Gebet am Freitagabend
 Ursula Danner
 Kirche Oerlikon

Fr, 17. November, 16-17 h
Philo-Café
 Gespräche und Aus-
 tausch über Gott und die
 Welt, Moderation
 Pfrn. Hanna Kandal
 Ladenkirche



**KERZENHÜSLI
SCHWAMENDINGEN**
 Stettbachstrasse 58
 ab Sa, 18. November
 bis So, 17. Dezember



**KERZENZIEHEN
GZ OERLIKON**
 Gubelstrasse 10
 ab Fr, 24. November
 bis So, 10. Dezember

Bildung & Kultur

Fr, 27. Oktober, 14.30 h B&B Bildung und Begegnung

«Israel und der jüdische Nationalfonds» mit Judith Perl Strasser | Ronny Siev
Ref. Kirchgemeindehaus Oerlikon

Di, 7. November, 10 h Bibelgruppe Oerlikon

Pfrn. Andrea Ruf
KGH Oerlikon

Do, 9. November, 19 h Bibelstunde

«Buch der Offenbarung»
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Mo, 13. November, 19 h Frauen lesen

«Ur und andere Zeiten»
ein Roman von Olga Tokarczuk mit Pfrn.
Nikolett Mórica
KGH Schwamendingen

Di, 21. November, 10 h Bibelgruppe Oerlikon

Pfrn. Andrea Ruf
KGH Oerlikon

Do, 23. November, 19 h Bibelstunde

«Buch der Offenbarung»
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Fr, 24. November, 14.30 h

B&B Bildung und Begegnung «Wenn Gott enttäuscht» mit
Pfr. Peter Schulthess,
Notfallseelsorger
Kath. Pfarrei Oerlikon
Schwamendingenstr. 55

Singen & Musik

So, 29. Oktober, 17 h

Konzert «Einweihung
Truhennorgel» mit Sofija
Grgur und Christian
Gautschi
Kirche Oerlikon

So, 19. November, 17 h

**Orchesterverein
Oerlikon** mit Werken von
Bruch, Hensel-Mendels-
sohn, Brahms | Violine:
Nuriya Fehr, Leitung
Oscar Echeverry
Kirche Oerlikon

Sa, 25. November, 19.30 h

Konzert «Liebestraum»
Kirchgemeindeorchester
Schwamendingen mit
Solistin Rahel Kohler am
Saxophon, Dirigentin
Eveleen Olson
KGH Schwamendingen

So, 26. November, 17 h

«Alice in Organ Land»
Andrea Jost, Sprecherin
Christian Gautschi, Orgel
Aufführung der ein-
drucksvollen Komposition
von Jean Guillou
Kirche Oerlikon



Vorschau

KIRCHE SAATLEN

«Unter dem Adventssterne» Beginn 17.45 Uhr am Feuer vor der Kirche

Mi, 6. Dezember, Pfrn. Esther Straub

Mi, 20. Dezember, Pfr. Jiri Dvoracek mit der Äthiopisch-Orthodoxen Gemeinde

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

NEU Basar + Gemeindeadvent = Weihnachtsbasar mit offenem Chorsingen
Samstag, 9. Dezember, 10–16 Uhr, mit Kreativ-Atelier, Bastelwerkstatt, Essen,
usw. (kein Basar im November)

KIRCHE OERLIKON

«Zwischen Stroh und Goldstaub» Mitmach-Weihnachtsspiel

Sonntag, 10. Dezember, 16–18 Uhr, mit Anmeldung

Pfarrerinnen Miriam Gehrke und Sozialdiakon Frank Zielinski

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

«Offene Weihnacht» Sonntag, 24. Dezember, 19 Uhr, Weihnachtessen
Infos im Sekretariat, 044 321 60 70

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Silvestermilonga, Sonntag, 31. Dezember, 18.30 Uhr mit Trio Mefiso
Mélanie Cazarra Bandoneon, **Filip Rekić** Violine, **Sofija Grgur** Klavier

Regelmässige Veranstaltungen

Begegnungen

werktags, 8.30–12 h

WERK.STATT.FLUCHT

Reparaturwerkstatt
Kontakt: 079 109 47 45
hans.leu@asgard.ch
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

dienstags, 9 Uhr

Flickstube Caritas
Ladenkirche

dienstags, 13.30 h

Tonwerkstatt

Jugendkeller
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

dienstags, 14–16.30 h

Basargruppe

Handarbeiten und mehr
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

dienstags, 14–16.30 h

Kreativ-Atelier

für Handarbeiten
Kirchenzentrum Saatlen

dienstags 2x/Mt., 20 h

31. Okt. / 14. + 28. Nov.

Hauskreis Oerlikon

Ursula und Ernst Danner
044 311 55 00

dienstags, mittwochs, donnerstags, 11.30 h

(letztmals am 23. Nov.)

Zmittag

«es hätt, solangs hätt»
auch als Take-away
Ladenkirche

donnerstags, 18 h

Freies Tischtennis

Kontakt Gery Muhl
044 321 16 00
Kirchenzentrum Saatlen

freitags, 20 h

(ausgenommen erster
Freitag im Monat)

Hauskreis Oerlikon

bei Claudia und Daniel
Förderer, 044 310 86 91

Kinder

mittwochs, 14–17 h

ChileTheaterZüri

Kinder ab fünf Jahren
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

donnerstags und samstags, 14–17 h

ausser Do, 2.11. / Sa,
23.12. und Sa, 10.2.

Indoor-Spielplatz

Kontakt: Gery Muhl,
044 321 16 00
Kirchenzentrum Saatlen

freitags, 15–17 h

Kolibri für die Chliine

Kinder ab zwei Jahren
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

freitags, 15.30–16 h

Singe mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren
Kontakt: Sofija Grgur
079 900 42 19
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

freitags, 17–18 h

Kinderchor KK12

für Kinder ab 6 Jahren
Kontakt: Sofija Grgur
079 900 42 19
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Spiritualität

dienstags, 12.30–13 h

Stille auf dem Berg

Jakob Dubler, Pfr. i.R.
Kirche Oerlikon

dienstags, 13 h

Gebet für den Frieden

Jakob Dubler, Pfr. i.R.
Kirche Oerlikon

donnerstags, 9.30 h

Musik Wort Stille

Pfrn. Nikolett Mórica
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86
Miriam Gehrke | 078 883 17 45
Nikolett Móricz | 044 321 10 63
Andrea Ruf | 044 311 61 01
Esther Straub | 044 321 01 75

SOZIALDIAKONIE

Tanja Gabathuler | 044 321 16 97
Erwachsene | Senior:innen
Gerald Muhl | 044 321 16 00
Kinder | Familien | Senior:innen
Daniela Schneider | 044 322 05 44
Kinder | Jugendliche | Familien
Ruth Tobler | 044 311 45 00
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen
Frank Zielinski | 044 312 24 97
Kinder | Familien | Senior:innen

KIRCHENMUSIK

Sofija Grgur | 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Benjamin Walser | 079 816 66 30

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Rainer Brugger | 044 311 81 52
Daniel Bollier | 044 312 25 45
Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90
Erhan Kiray | 044 322 41 06

LADENKIRCHE

Martina Schlickewei | 043 299 51 50
Marlies Giezendanner | 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon

Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus

Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat

Pia Granacher
Elsbeth Kölla
Mo + Mi | 9-12 Uhr vor Ort
Baumackerstrasse 19
Montag bis Freitag, 9-12 Uhr
044 321 60 70

Kirche Saatlen

Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum

Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat

Nutzen Sie die Alternativen
in Schwamendingen und
Oerlikon

Alte Kirche St. Niklaus

Stettbachstrasse 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus

Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat

Pia Granacher
Elsbeth Kölla
Di + Do | 9-12 Uhr vor Ort
Stettbachstrasse 58
Montag bis Freitag, 9-12 Uhr
044 321 60 70

Ladenkirche

Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

Öffnungszeiten

Di + Do | 9-18 Uhr
Mi | 11-18 Uhr

Kontakt

Martina Schlickewei
Marlies Giezendanner
043 299 51 50
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch
Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74

reformiert-zuerich.ch/zwoelf